

Turniere beim ESV

Fußball Höhepunkt ist der Budenzauber

Eilsleben (srü) • Zwei Jahre mussten Fans von Hallenfußball aushalten, doch dieser Tage rollt an verschiedenen Orten wieder der Ball - so auch in Eilsleben. Ganze vier Tage plant der ESV ab Donnerstag voller Turniere in allen Altersklassen. Gespielt wird mit Vollbände. Den Auftakt machen heute Abend ab 18 Uhr die Frauen, welche erst vor einhalb Jahren gegründet wurden und damit ihre Premiere unter dem Hallendach feiern. Am Dreikönigstag geht es ab 10 Uhr mit den E-Junioren weiter, ehe um 14 Uhr die G-Jugend zum Turnier bittet. Darauf folgt der Höhepunkt des Wochenendes. Ab 18.30 Uhr geht der Budenzauber in seine zwölfte Auflage. Die Besonderheit bei diesem Herren-Turnier besteht darin, dass Mannschaften starten, die so keinem Verein angehören. Dennoch waren in der Vergangenheit schon einige Spieler aus der Verbands- und Oberliga zu sehen. Das fußballerische Niveau bei diesem Turnier ist demnach als sehr hochwertig einzuschätzen. Insgesamt sind zehn Mannschaften gemeldet, die um den begehrten Siegerpokal spielen.

Schon am Samstagmorgen geht es mit dem Nachwuchs weiter. Ab 9 Uhr starten die F-Junioren, ehe gegen 12.30 Uhr die B-Junioren übernehmen. Gegen 16 Uhr gehört die Eilslebener Sporthalle dann wieder den Männern, wenn die ESV-Reserve zum „Audi-Cup“ bittet. Direkt im Anschluss daran, ab etwa 20 Uhr, hat auch der Landesklasse-Herbstmeister des Eilslebener SV Gäste zum Kampf um den „VW-Cup“ eingeladen. Den Abschluss bilden die Turniere am Sonntag, wenn ab 9 Uhr zunächst die D- und anschließend die C-Junioren (12.30 Uhr) ins Rennen um die Pokale gehen. Der Eilslebener Sportverein hofft an dem Wochenende auf eine mit Zuschauern gut gefüllte Sporthalle, in der guter Fußball garantiert sein wird.

Termine

Handball

Verbandsliga Herren Nord

SV Langenwedd. - HV Lok Stendal Sa, 17:00 Uhr

1. Nordliga Herren

Pr. Schönhausen - K. Wolmirstedt Sa, 16:00 Uhr

Tischtennis

Kreisliga A Börde

B. Rottmersl. II - TTC Wolmirst. VI Di, 19:00 Uhr
TSV Gr. Amm. II - TSV Niederm. Di, 19:00 Uhr

Kreisliga B Börde Herren

TTV Barleben IV - SV Angern II Mo, 19:15 Uhr
SV Ixleben - SV Altenwedd. VI Mo, 20:15 Uhr

1. Kreisklasse A Börde Herren

GW Bregenstedt - Ch. Walbeck III Di, 19:00 Uhr

1. Kreisklasse B Börde Herren

TSV Niederm. III - HSV Colbitz II Di, 19:35 Uhr

1. Kreisklasse C Börde Herren

Altenwedd. VII - TTV Barleben V Mo, 19:00 Uhr
Osterwedd. SV V - Gr. Amm. II Di, 19:00 Uhr

2. Kreisklasse A Börde Herren

TTV Barl. VIII - B. Rottmersl. III Mo, 18:45 Uhr
SV Ixleben III - SG Calvörde IV Mo, 20:15 Uhr

2. Kreisklasse B Börde Herren

TTC Wanzl. III - TTV Barleben VII Mo, 19:30 Uhr

2. Kreisklasse C Börde Herren

TSV Hadm. IV - Osterwedd. SV VI Di, 19:30 Uhr

Sport Bördekreis

Hallstraße 5,
39576 Stendal
Tel.: (0 39 04) 49 97 94
oschersleben@
pa-wartmann.de,
haldensleben@
pa-wartmann.de
WhatsApp:
+49 1520 1668101

Redaktion:
Christian Meyer (cme)

Erfolgreicher Abschluss der HSC-Läufer

Leichtathletik Weihnachtssportfest beim SC Magdeburg

Die Abteilung Leichtathletik des Sportclub Magdeburg richtete kürzlich das traditionelle Weihnachtssportfest aus. Daran nahm auch der Haldensleber SC nicht nur mit einer zahlenmäßig starken Gruppe teil und räumte ordentlich ab.

Von Hartmut Baethge und Stefan Rühling Haldensleben • Der Wettkampf begann für alle Teilnehmer mit dem Sprint Dreikampf. Jeder Aktive ging in den ersten beiden Disziplinen einzeln an den Start. Ein Sprint über 30 Meter aus dem Hochstart sowie ein 30-Meter-Lauf mit fliegendem Anlauf waren durch die Lichtschranke zu absolvieren. Danach folgte ein 60-Meter-Sprint-Wettkampf aus der Startmaschine. Alle drei Ergebnisse wurden danach addiert.

In allen Altersklassen ging es so quer Beet durch das Programm. Schnell zeigte sich, dass die Aktiven aus der Kreis-

stadt hier mehr als mithalten konnten. In der AK 9 der Mädchen gewann am Ende Lotte Feldberg sehr deutlich mit 1.493 Punkten. Insbesondere die 4,60 Sekunden über 30 Meter fliegend gelangen ihr prima. Eine Altersklasse höher setzte sich Mira Scharf mit 1.277 Punkten auf Platz sieben fest. Wieder herausragend stellten sich die vier Mädchen der AK 11 vor. Sie belegten in einem guten Feld gleich die ersten vier Plätze. Maja Weigel - sie gewann alle Einzelstrecken deutlich - setzte sich deutlich mit 2.277 Punkten vor Evi Weber mit 2.033 Punkten durch. Letztere erzielte bei allen Einzeldisziplinen das zweitbeste Ergebnis. Auf Rang drei kam Clara Höltge. Sie erzielte 1.986 Punkte. Danach folgte Marlene Peter mit 1.813 Punkten. Herausragend bei allen waren die 30 Meter fliegende Zeiten mit 3,61 Sekunden bei Weigel, 3,76 Sekunden für Weber und 3,78 Sekunden für Höltge. Sie waren die Einzigen unter 4 Sekunden.

Bei der AK 13 kam Maja Witte hinter Überfliegerin Anna-



Maja Weigel (links) spielte eine herausragende Rolle in Magdeburg. Sie dominierte nicht nur die 60 Meter, sondern auch alle anderen Disziplinen im Dreikampf. Foto: Nancy Osinsky

belle Lück vom SC Magdeburg, knapp hinter Rieke Kabelitz (SCM) mit 2.054 Punkten auf Platz drei. Ely Pencz brachte es auf 1.960 Punkte und auf Rang vier. Siebente wurde Jette Strauß mit 1.837 Punkte.

In der W 14 unterstrich Marlene Kreikemeier ihre herausragende Stellung. Sie erzielte in allen Disziplinen die Tagesbestzeit. Mit 2.187 Punkten gewann sie souverän. Platz vier blieb hier für Darleen Osinsky. Nach zwei guten Zeiten über

die 30m legte sie über 60m einen Fehlstart hin und wurde disqualifiziert.

Bei den Jungen kam Emil Schmidt in der M 9 mit 1.503 Punkten souverän zum Sieg. Platz zwei holte sich Louis Kreikemeier in der AK 10. Er kam auf 1.394 Punkte. Die gleiche Platzierung gelang Malte Westphal in der M 11. Nach einem guten Wettkampf gelang ihm 1.435 Punkte.

In der M 13 steigerten sich Silas Meyer und Max Schuster

bei diesem Wettkampf. Für Silas bedeuteten 1.662 Punkte Platz 9 und Max brachten 1.537 Punkte zu Rang elf.

In der U 18 zeigte Robin Meyer weiter Fortschritte. Er steigerte sich enorm zum letzten Wettkampf und brachte es am Ende auf 2.083 Zähler.

Nach dem Dreikampf folgten auf der Rundbahn einige Zeitläufe. Altersklassenübergreifend platzierte sich über 150 Meter Marlene Kreikemeier in 20,08 Sekunden auf

Platz zwei. Herausragend im Konzert der Älteren präsentierten sich die erst elfjährigen Weigel und Weber. In ganz starken 20,84 beziehungsweise 21,18 Sekunden kamen sie in einem starken Feld auf die Plätze vier und fünf. Über 300 Meter der U 16 gewann Marlene Kreikemeier in 43,99 Sekunden nach einem umfangreichen Programm knapp vor Natalie Albrecht vom SCM und Witte, die in 45,75 Sekunden Bestzeit lief. Bei den Jungen der U 16 steigerten sich Silas Meyer in 22,62 Sekunden und Max Schuster in 23,38 Sekunden auf die Plätze zwei und drei. In einem Testlauf der U 16 über 1500 Meter der Mädchen begann Darleen Osinsky die ersten Runden sehr mutig und motiviert. Die Marschroute des Trainers verfolgte sie danach allerdings nicht mehr konsequent. Am Ende wurde es Rang drei in 5:15,47 Minuten. Dennoch, es war für den Trainer und die Athleten ein wichtiger Wettkampf. Viele der Dreikampf-Werte können den aktuellen Leistungsstand widerspiegeln.

Erfolgreicher Neustart bei den Cup-Wertungen 2022

Laufsport Laufgruppe Hopfen mit positivem Fazit / Hopfenlauf am 11. Juni 2023

Schackensleben (mst/srü) • Die Laufgruppe Hopfen beendete mit traditionellen Silvesterläufen in Haldensleben, Magdeburg und Co. die Laufsaison 2022. Nach zwei Jahren mit diversen Einschränkungen rund um die Corona Pandemie konnte im letzten Jahr wieder eine komplette Saison gelaufen werden.

Auch die traditionellen internen Vereinsaktivitäten wie beispielsweise Trainingslager, Einzelzeitfahren und Halbstunden-Paarlauf konnten wieder aufgenommen werden. Vor allem aber konnte der Hopfenlauf wieder stattfinden. Der

Traditionslauf lockte im Juni wieder viele Läufer aus Sachsen-Anhalt und darüber hinaus in die Börde. Auch die regional ausgeschriebene Pokalwertung für die Grundschulen war ein Erfolg.

Nachdem in den Jahren 2020 und 2021, bedingt durch die vielen virtuellen Läufe und deren Wertung, bewusst kein Augenmerk auf die Mannschaftswertung der Cupserien im Elbe-Ohre-Cup (EOC) und Landescup (LC) gelegt wurde, beteiligte sich die LG Hopfen dieses Jahr wieder verstärkt an den vielen angebotenen Laufveranstaltungen.

Auch wenn man noch nicht in alter Stärke die Teilnehmerfelder mit dominierte, so konnte sich der Neustart dennoch sehen lassen. Im LC konnten sich 14 Hopfenläufer für die Mannschaftswertung qualifizieren und trugen zu einem guten fünften Platz bei. Dabei belegten Sissy Siegmund-Grathenauer, Robert Herzig und Klaus Schmidt jeweils den zweiten Platz in ihrer Altersklasse (AK), sowie Katrin Stach und Tim Schechschon den dritten AK-Rang. Das große Plus der LG, die vielen Kinder, finden beim LC leider keine Berücksichtigung.

Beim EOC hingegen konnten neun Kinder einen Mannschaftspunkt holen und hatten damit wieder einen großen Anteil am dritten Platz in der



Die Laufgruppe Hopfen bei der Siegerehrung des letztjährigen Elbe-Ohre-Cups. Foto: privat

Mannschaftswertung. Mit Abstand gewonnen hatte der SV Germania Tangerhütte. Dahinter gab es bis zum letzten Lauf in Tangerhütte ein Kopf-an-Kopf-Rennen von gleich drei Vereinen um die Podestplätze. Mit nur einem Punkt Vorsprung holte sich der SV Angern den zweiten Platz, dahinter die LG Hopfen, wiederum mit einem Punkt Unterschied vor dem SV Chemie Genthin. In der Einzelwertung sicherte sich Sissy Siegmund-Grathenauer auch im EOC den zweiten Platz in ihrer AK. Bei den Kids konnten Nina und Emilio Stach jeweils den drit-

ten AK-Platz für sich verbuchen.

Für die kommende Saison ist das Ziel ausgeschrieben, sich wieder verstärkt bei den Volksläufen zu zeigen und eventuell eine größere Rolle bei der Vergabe der Platzierungen zu spielen. Dabei übernehmen die Veranstaltungen des EOC und LC und deren Mannschaftswertungen eine zentrale Rolle und bilden das Gerüst der Vereinsarbeit. Auch der Termin für den 35. Hopfenlauf steht bereits. Am Sonntag, 11. Juni, lädt die LG Hopfen wieder zum Lauf in und um Schackensleben ein.

DDR-Liga und Abstieg bis in die Bezirksklasse

Aus den Vereinen Geschichte zum Fußball in Oschersleben von 1972 bis 1990 / Teil eins

Oschersleben (dle) • In der Fußball-Historie Oscherslebens kommt man an zwei Worten nicht vorbei: Motor und Vorwärts. Dem hat sich auch Dietrich Lehmann in seinem Buch „Elf Freunde und ein Ball“ gewidmet. Ein Auszug - Teil eins. Motor/Vorwärts Oschersleben wird in der Saison 1971/1972 Bezirksmeister, ist damit Aufsteiger in die DDR-Liga. Dem Start der Saison sieht man in der Oscherslebener Region mit Spannung und einigen Erwartungen entgegen, zumal die Mannschaft in einem Vorbereitungsspiel gegen den Oberliga-Aufsteiger Chemie Leipzig eine ausgezeichnete Leistung geboten hat und den DDR-Meister des Jahres 1964 nach einem begeisternden Spiel durch Tore von Karl-Heinz „Kalle“ Geßner und Dieter Schüler bei einem Gegentreffer von Schneider mit 2:1 besiegte.

Die Mannschaft formiert sich aus den „Helden“ der Vorsaison, also den Bezirksmeistern. Trotzdem suchen die Verantwortlichen von Motor/Vorwärts für die neue Saison nach Verstärkungen, der Kader wird mit Reiner Stille (Stahl Blankenburg), Helmut „Gamasch“ Tiede (Lok Eilsleben), Herzog (Motor Seehausen) und Klaus Schumann (Dynamo Dresden - A-Jugend) erweitert.

Zum Punktspielauftritt gegen den Halleschen FC Che-

mie II kommen knapp 3.000 Zuschauer ins Oscherslebener Jahnstadion. Sie sehen nach einer teilweise guten Leistung der Einheimischen einen 4:2-Sieg der Saalestädter, die sich als cleverer erweisen und die Fehler der Oscherslebener erbarmungslos nutzen. Das erste Auswärtsspiel bestreiten die Oscherslebener bei Stahl Brandenburg, einer Mannschaft, die in Fachkreisen zu den Favoriten auf den Staffelsieg zählt. Die Gäste zeigen eine beachtliche kämpferische und spielerische Leistung und freuen sich am Ende riesig über das jederzeit verdiente 1:1. Das nächste Heimspiel kann die Mannschaft von M/VO mit 5:1 gegen Veritas Wittenberge für sich entscheiden. Es folgt ein weiteres Heimspiel. Gegen den 1. FC Lok Leipzig II geht M/VO sang- und klanglos unter, so dass die Mannschaft mit etwas Kribbeln im Bauch zum Auswärtsspiel bei Chemie Wolfen antritt. „Doch „Bange machen gilt nicht“, gibt Dieter Busch vor und mit einer überzeugenden Mannschaftsleistung kann auch dieser Favorit mit 2:1 besiegt werden. Es folgt eine weitere Heimmiederlage gegen Chemie Böhlen (1:4).

Es wird augenscheinlich, dass M/VO einen Heimkomplex hat. Der Berichterstatter der 1970er Jahre, Alfred Deutsch, äußerte sich in einem Resümee zur ersten

Halbserie folgendermaßen: „Auswärts wurden bessere Spiele absolviert, als unter den Augen der eigenen Zuschauer“. Trotzdem kann vor der Winterpause (es werden noch zwei Spiele der Rückrunde gespielt) der große Staffelfavorit, Stahl Brandenburg, durch ein 1:0 im heimischen Jahnstadion bezwungen werden. Nach 13 Spieltagen ist die von allen Akteuren ersehnte Winterpause erreicht. Mit 11 von 26 möglichen Punkten steht die Mannschaft von Dieter Busch relativ gut da. Es sind in der zweiten Halbserie noch 18 Punkte zu vergeben, acht reichen zum Klassenerhalt. Doch Motor/Vorwärts kommt nach der Winterpause nicht mehr in Tritt, kann nur noch einmal gewinnen (2:1 zu Hause gegen Lok Stendal) und steigt als Letzter der Tabelle mit 13:31 Punkten und einem Torverhältnis von 23:43 ab.

Zurück in der Bezirksliga mit großem Ziel

Die Mannschaft von M/VO spielt wieder in der Bezirksliga und strebt den Wiederaufstieg an. Keiner der Spieler verlässt den Verein, so liegt es nahe, dass die Mannschaft um Trainer Dieter Busch eine führende Rolle in der Bezirksliga spielen kann und mit etwas Glück kann dann auch der Wiederaufstieg eine Option sein.

Die Mannschaft spielt eine hervorragende erste Halbserie, bleibt in den ersten 14 Spielen ungeschlagen und führt schon seit dem neunten Spieltag die Tabelle an. Am letzten Spieltag der Hinrunde kommt es im Jahnstadion zum Spiel Erster gegen den Zweiten der Tabelle, Stahl Blankenburg. Vor 600 Zuschauern bieten die Mannschaften einen echten Spitzekampf. Beide Teams liefern sich eine starke kämpferische Partie, in der das Tempo bis zum Schluss anhält. Der Gastgeber ist wohl optisch überlegen, doch die Stahl-Abwehr mit ihrem herausragenden Torhüter Hahne bildet ein unüberwindliches Hindernis. Als die Zuschauer schon mit einer Punkteilung rechnen, hat einer der vielen gefährlichen Konter der Gäste Erfolg.

Die Rückrunde beginnt mit einem 2:0-Heimsieg über Einheit Burg und nach dem Sieg über Lok Stendal II steht Motor/Vorwärts wieder an der Tabellenspitze. Diesen Platz an der Spitze kann das Team von Spieler-Trainer Dieter Busch vorerst behaupten. Doch zum 25. Spieltag ist Aktivposten der Mannschaft zu Gast im Jahnstadion. Schon beim Auswärtsspiel in Gommern geht es heiß zur Sache. Unter der Überschrift: „Verbissene Zweikämpfe“ beschreibt A. Deutsch, dass die Hausherrn mit übermäßiger Härte agieren.

Nach der vermeidbaren Niederlage gegen Aktivpost Gommern geht nicht nur die Tabellenführung verloren, sondern die Mannschaft kommt gewaltig aus dem Tritt. Von den letzten fünf Partien kann M/VO nur noch ein Spiel gewinnen und somit ist die Meisterschaft verspielt. Am Ende der Saison reicht es nur für den dritten Rang, mit neun Punkten Rückstand auf den Bezirksmeister Stahl Blankenburg. Mit dem Nichtaufstieg leandet Dieter Busch seine Laufbahn und gibt das Traineramt ab.

Trainerwechsel: Dieter folgt auf Dieter

Dieter Schüler wird neuer Übungsleiter der Mannschaft, spielt aber weiterhin auch auf dem Rasen eine entscheidende Rolle. Mit 33 Jahren ist er immer noch ein Aktivposten der Mannschaft und kann gegenwärtig noch nicht ersetzt werden. Seine Aufgabe ist nicht leicht, denn er muss eine neue Mannschaft aufbauen. Aber für entscheidende Verstärkungen des Kaders fehlt es im Verein an entsprechender Initiative, daher muss Dieter mit den vorhandenen Spielern arbeiten. Um die Abgänge kompensieren zu können, greift der Trainer auf den Kader der zweiten Mannschaft zurück. Dementsprechend fal-

len auch die Ergebnisse aus, in seinem ersten Trainerjahr kann Dieter Schüler nur den zwölften Tabellenplatz erringen. Dabei beginnt die Saison recht verheißungsvoll, im Eröffnungsspiel kann man durch Tore von Schüler (12.) und Thormeyer (70. und 75.) einen 3:0-Heimsieg gegen Einheit Burg einfahren. Nach dem vierten Spieltag steht Motor/Vorwärts auf Platz vier der Tabelle. Doch aus den nun folgenden elf Spielen bis zum Ende der ersten Halbserie verliert die Mannschaft neun Spiele und steht nach 15 Spieltage auf dem vorletzten Platz. Alfred Deutsch zieht nach 15 Spieltagen eine Zwischenbilanz, in der er die Frage aufwirft, worin die Ursachen für das schlechte Abschneiden von Motor/Vorwärts liegen. Mit Scholz (Hornhausen), Meynhardt (Klein Wanzleben), Siebert (Schlanstedt) sowie Schulz und Jäschke (beide Blankenburg) wechseln junge aber auch routinierte Spieler den Verein und stehen somit der Mannschaft nicht mehr zur Verfügung. Diese Lücken sollten durch aufstrebende Nachwuchsspieler, wie Klotz, Eisemann, Schönduwe, Wutke, Kitt und die Neuzugänge Wilhelm und Göcke geschlossen werden, doch sie hatten zum Teil Probleme sich an das rauhe Klima der Bezirksliga zu gewöhnen.